

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 7 (1936)

Rubrik: Mein Städtchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEIN STÄDTCHEN

Von einem Lenzburger in der Fremde

Der stolzen Burg huldvoll zu Füßen
Bist du bezaubernd hingeschmiegt.
Willst du in meine Ferne grüßen,
Wenn Wind im Schloß die Ulmen wiegt?

Den Segen, der dir zugeflossen,
Aus regen Händen still errafft,
Hast immer schützend du umschlossen.
Du bist der Preis! Du bist die Kraft!

So liegst du, reich erfüllt an Leben,
Im schönen, sonnbeglänzten Land
Und kündest vom geheimen Weben,
Das Menschen an die Scholle band.

Drum will ich fest ins Herz dich schließen,
Das treu für dich, o Heimat, schlägt;
Will tausendfach dich widergrüßen,
Auch wenn mich fremde Erde trägt.

Und wenn ich einst nach Jahr und Tagen,
Ein müder Pilger, all mein Tun
Und Lassen sorgenschwer getragen:
Laß mich in deinem Schoße ruhn.